

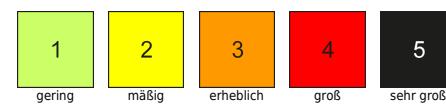
## Schwachen Altschnee und frischen Triebsschnee beachten

 200 m	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe	 
 2000 m	Hafnergruppe, Nockberge, Kreuzeckgruppe	 
 2000 m	Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West	 

### Lawinenprobleme



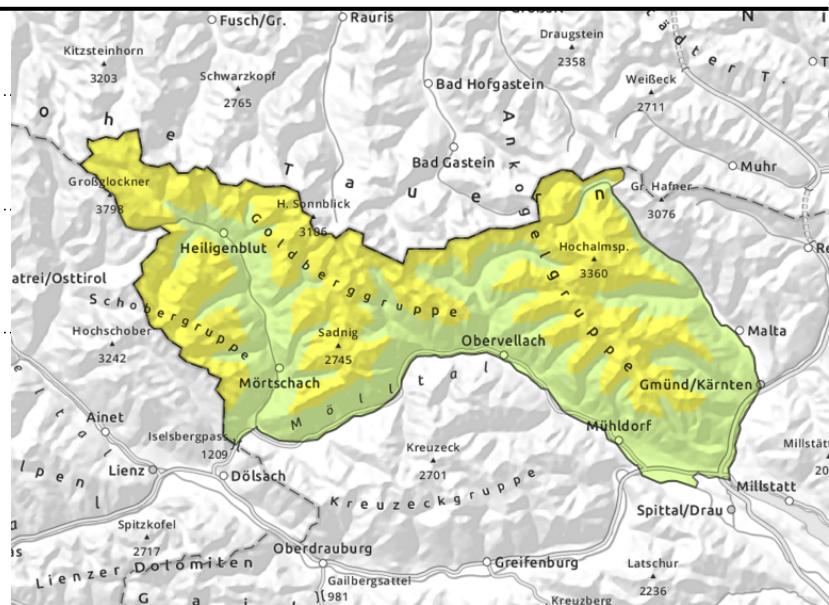
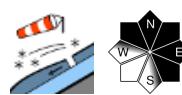
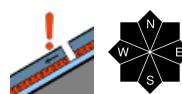
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe**



## Schwachen Altschnee und frischen Triebsschnee beachten

Die Lawinengefahr wird oberhalb von rund 2000 m mit MÄSSIG beurteilt. Hier können Schwachsichten im Altschnee, vor allem an den Übergängen von wenig zu viel Schnee, an einigen Stellen gestört werden. In den schneereicheren Regionen sind die Gefahrenstellen häufiger. Frische und ältere Triebsschneeeablagerungen sind ebenfalls noch störanfällig. Lawinen können vereinzelt auch noch etwas größer werden. Unterhalb rund 2200 m wird die Lawinengefahr mit GERING beurteilt.

### Schneedeckenaufbau

Frische und ältere Triebsschneeeablagerungen liegen auf einer schwachen Altschneedecke in der vor allem im mittleren Teil aufbauend umgewandelte Schichten und Harschkrusten vorhanden sind. In der Nacht zum Sonntag fällt etwas Neuschnee der vom starken Wind verfrachtet wird und frische Triebsschneeeablagerungen bildet.

### Wetter

Am Sonntag anfangs dichte Wolken und vereinzelt noch letzte Schneeflocken. Rasch lockert es von Westen her auf und es wird recht sonnig. Bei Nordwestwind mit Spitzen bis zu 60 km/h und in Hochlagen auch stürmisches erreichen die Temperaturen in 3000 m -10 Grad, in 2000 m -3 Grad und in 1000 m rund +4 Grad.

In den nächsten Tagen erreichen uns weiterhin schwach wetterwirksame Warmfronten mit welchen stellenweise Schnee- oder Regenschauer durchziehen. Es wird milder als zuletzt.

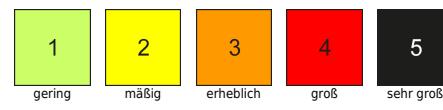
### Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

#### Lawinenprobleme



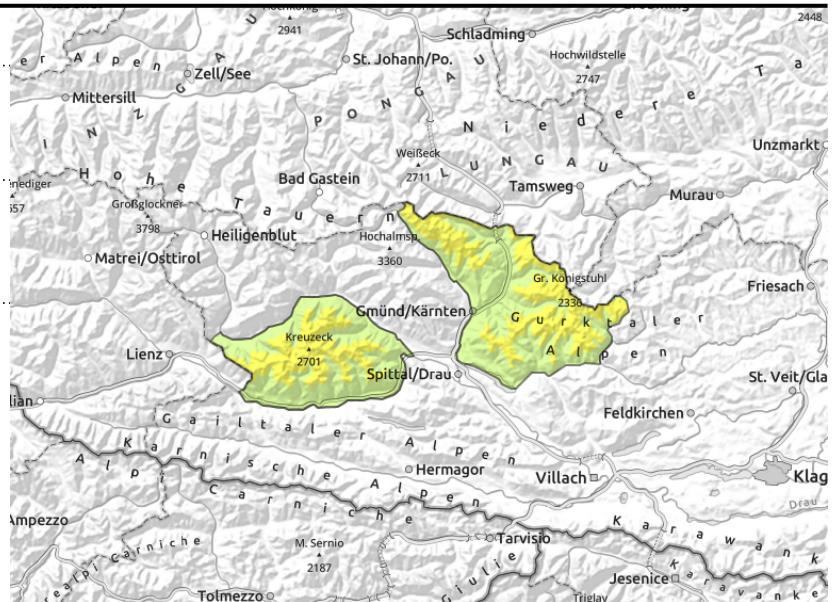
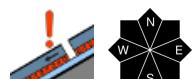
#### Gefahrenstufen



#### Exposition



#### Hafnergruppe, Nockberge, Kreuzeckgruppe



### Schwachen Altschnee und Triebsschnee beachten

Die Lawinengefahr wird ober rund 2000 m mit MÄSSIG beurteilt. Hier können Schwachschichten, wie Schmelzkrusten und aufbauend umgewandelte Schichten, im mittleren und unteren Bereich der Schneedecke gestört werden. Darüberliegende Triebsschneepakete können für den notwendigen Impuls sorgen. Lawinen sind meist mittelgroß. In mittleren und tiefen Lagen wird die Lawinengefahr mit GERING beurteilt.

### Schneedeckenaufbau

Ältere Triebsschneeeablagerungen überlagern eine schwache Altschneedecke, welche mit Schmelzkrusten und aufbauend umgewandelte Schichten durchzogen ist. In der Nacht zum Sonntag fällt etwas Neuschnee der vom starken Wind verfrachtet wird.

### Wetter

Am Sonntag anfangs dichte Wolken und vereinzelt noch letzte Schneeflocken. Rasch lockert es von Westen her auf und es wird recht sonnig. Bei Nordwestwind mit Spitzen bis zu 60 km/h und in Hochlagen auch stürmisches, erreichen die Temperaturen in 3000 m -10 Grad, in 2000 m -3 Grad und in 1000 m rund +4 Grad.

In den nächsten Tagen erreichen uns weiterhin schwach wetterwirksame Warmfronten mit welchen stellenweise Schnee- oder Regenschauer durchziehen. Es wird milder als zuletzt.

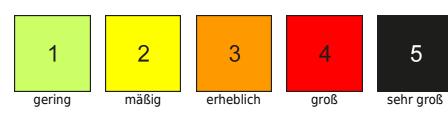
### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

#### Lawinenprobleme



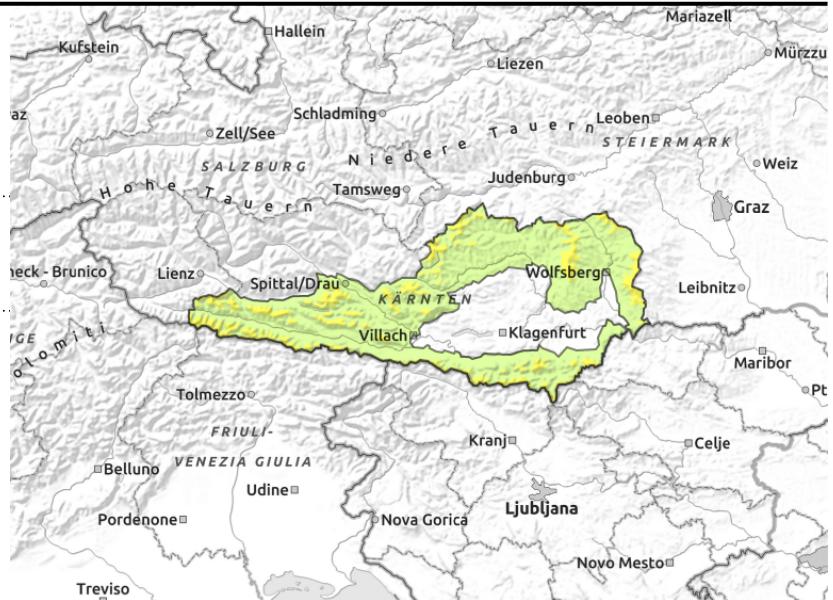
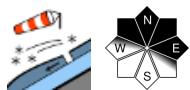
#### Gefahrenstufen



#### Exposition



Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West



## Geringmächtige Triebsschneepakete beachten

Oberhalb rund 1800 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Ältere Triebsschneeeablagerungen in vorwiegend schattseitigen Expositionen können noch durch eine große Zusatzbelastung gestört werden. Dies vor allem an den Übergängen von wenig zu mehr Schnee. Mit der Frostabschwächung hat die Wahrscheinlichkeit von Nass- und auch Gleitschneelawinen in tiefen und mittleren Lagen zugenommen, die Lawinen bleiben aber klein.

### Schneedeckenaufbau

Immer wieder hat der Wind für geringmächtige Triebsschneeeablagerungen gesorgt. Diese wurden meist auf weiche Schichten abgelagert. Geländekanten sind meist abgeblasen und Rinnen und Mulden eingeweht. Mit Sonneneinstrahlung den etwas milderden Temperaturen ist die geringmächtige Schneedecke bis teils in mittlere Lagen feucht geworden.

### Wetter

Am Sonntag anfangs dichte Wolken und vereinzelt noch letzte Schneeflocken. Rasch lockert es von Westen her auf und es wird recht sonnig. Bei Nordwestwind mit Spitzen bis zu 60 km/h und in Hochlagen auch stürmischt, erreichen die Temperaturen in 3000 m -10 Grad, in 2000 m -3 Grad und in 1000 m rund +4 Grad.

In den nächsten Tagen erreichen uns weiterhin schwach wetterwirksame Warmfronten mit welchen stellenweise Schnee- oder Regenschauer durchziehen. Es wird milder als zuletzt.

### Tendenz

Weiterhin Abnahme der Lawinengefahr.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

